

Dringlicher Antrag

der Abg. Dr. Schöppl, Stöllner und Teufl betreffend die Revitalisierung des Hintersees

Das beliebte Ausflugsziel Hintersee bei Faistenau stellt einen wesentlichen wirtschaftlichen Faktor in der Region dar. Jedoch ist der See durch starke Verlandung betroffen. Der Wasserspiegel am Südufer ist in den letzten Jahren um zwei Meter gesunken und wo man vor kurzer Zeit noch ausgiebig baden konnte, rinnt gerade noch ein Rinnsal. Auch wenn natürlichen Prozessen Vorrang gegeben wird, muss hier aktiv eingegriffen werden, um das Naherholungsgebiet der Salzburger zu retten. Es ist an der Zeit, der Verlandung entgegenzuwirken und Maßnahmen zu ergreifen, die sowohl eine weitere touristische Nutzung ermöglichen und gleichzeitig den natürlichen Zustand gewährleisten.

Dem zögerlichen Handeln der Landesregierung ist es geschuldet, dass einer der schönsten Seen des Bundeslandes vor seiner Austrocknung steht. Eine Revitalisierung des Hintersees ist das Gebot der Stunde und jeder weitere Aufschub könnte irreversible Folgen für Flora und Fauna haben. Eine weitere Absenkung des Wasserspiegels wird erheblichen Einfluss auf das Artenvorkommen im und um den See haben. Als Vorzeigeprojekt gilt hier der gleichnamige Pinzgauer Hintersee, dessen Revitalisierungsprozess gerade eingeleitet wurde. Dort wird ohne größere Eingriffe der Bereich des Deltas einmalig leicht ausgebaggert und der Bach ausgefächert.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

dringlichen Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, unverzüglich Maßnahmen zu treffen, um das Flachgauer Naturjuwel Hintersee zu revitalisieren.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zur weiteren Behandlung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Für diesen Antrag wird gemäß § 60 Abs. 4 GO-LT die Zuerkennung der Dringlichkeit begehrt.

Salzburg, am 3. Juli 2019

Dr. Schöppl eh.

Stöllner eh.

Teufl eh.

